



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
Dez2	StD Jörg Stüdemann	22.02.2022
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Stefan Bromund	25737	-
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	08.03.2022	Empfehlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	24.03.2022	Empfehlung
Hauptausschuss und Ältestenrat	31.03.2022	Empfehlung
Rat der Stadt	31.03.2022	Beschluss

### **Tagesordnungspunkt**

Konzeption einer eSport-Stadtmeisterschaft und Durchführung ab dem Jahr 2022

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt die Konzeption einer eSport-Stadtmeisterschaft zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer jährlichen eSport-Stadtmeisterschaft ab dem Jahr 2022.

### **Personelle Auswirkungen**

Keine.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Mit Beschluss des Haushaltes 2022 ff. sind dem Wirtschaftsplan Kulturbetriebe Dortmund für die Konzeption einer eSport-Stadtmeisterschaft 20.000 Euro für das Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt worden. Zum aktuellen Stand sind keine Mittel für die Konzeption benötigt worden. Die weitere Konzeption und die Durchführung einer eSport-Stadtmeisterschaft im Jahr 2022 erfolgen aus diesem Budgetansatz.

Für die Durchführung einer Finalveranstaltung in dem Jahr 2023 wird der Budgetansatz des Jahres 2022 im Wirtschaftsplan Kulturbetriebe Dortmund fortgeschrieben. Eine Einbeziehung sämtlicher Stadtbezirke in die eSport-Stadtmeisterschaft führt zu einem Bedarf in Höhe von 18.000 Euro. Die Umsetzung des vorgelegten Konzeptes im Jahr 2023 führt zu einer Erhöhung des städtischen Zuschusses (Sachkonto 531610, Auftrag 410404010001) an die Kulturbetriebe Dortmund um 38.000 Euro und ist in der Aufstellung des Haushaltsplanes 2023 ff. zu berücksichtigen.

Die finanzielle Ausstattung der eSport-Stadtmeisterschaft ab dem Jahr 2024 wird nach einer Evaluation der Auftaktveranstaltung geprüft und im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2024 ff. berücksichtigt.

### **Klimarelevanz**

Keine.

Thomas Westphal  
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann  
Stadtdirektor/Stadtkämmerer

### **Begründung**

Mit Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsplan 2022 ff. (DS-Nr. 22100-21) wurde die Verwaltung aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem StadtSportBund Dortmund e. V. ein Konzept zur Einführung einer jährlich stattfindenden eSport-Stadtmeisterschaft zu arbeiten und dieses dem Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit im I. Quartal 2022 vorzulegen. Das Konzept soll die Beteiligung von klassischen Sportvereinen berücksichtigen.

Eine Einordnung zur allgemeinen Entwicklung des Themas eSport und im Konkreten in Dortmund erfolgte im Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit bereits in den Sitzungen am 04.09.2018 (Anlage 1 der Niederschrift) und am 29.10.2019 (DS-Nr. 15492-19).

Der StadtSportBund Dortmund e. V. mit seiner Sportjugend sieht das Thema eSport als Teil der außersportlichen Jugendarbeit und möchte diese Entwicklung der aktuellen Jugendkultur auch in den Sportvereinen sicher sowie in der Gemeinschaft erlebbar verorten.

In den Jahren 2020 und 2021 ergaben sich weitere Entwicklungen insbesondere bei klassischen Sportvereinen. In 09/20 ist der BVB als einer der letzten Fußball-Bundesligisten mit einem eFootball-Team in den eSport eingestiegen. Zudem führt die Sportjugend NRW als Jugendverband des Landessportbundes NRW mit Unterstützung des Ministeriums für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW im Zeitraum 09/20-08/23 das Projekt „E-Sport als Angebot der außersportlichen Jugendarbeit im Sportverein durch“. Als einer von 12 Modellstandorten in NRW wurde hierbei TSC Eintracht Dortmund in Kooperation mit der Stadt Dortmund, dem Dietrich-Keuning-Haus und Dortmund eSports e. V. ausgewählt. Die Dortmunder Sportvereine SC Husen-Kurl und Hombrucher SV sind weitere Projektbeteiligte. Von landesweit 20 Projektbeteiligte kommen somit drei Vereine aus Dortmund.

### **Konzeption der eSport-Stadtmeisterschaft Dortmund**

#### Projektgruppe

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem StadtSportBund Dortmund e. V. (SSB) das folgende Konzept zur Durchführung einer eSport-Stadtmeisterschaft in Dortmund für die Jahre 2022 und 2023 erarbeitet. Ergebnisse aus Gesprächen mit klassischen Sportvereinen, Dortmund eSports e. V. und weiteren Teilen der Verwaltung sind hierin eingeflossen. Zudem wurden Konzepte bereits umgesetzter Stadtmeisterschaften in Deutschland (insb. Paderborn, Borken, Coesfeld, Rostock) berücksichtigt.

Die Vorbereitung und Umsetzung der eSport-Stadtmeisterschaft erfolgt ebenfalls in Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem SSB. Hierbei werden Beteiligte der AG eSport / eGaming der Verwaltung, klassische Sportvereine und Dortmund eSports e. V. eingebunden.

#### Ausrichter

Ausrichter der eSport-Stadtmeisterschaft Dortmund sind die Stadt Dortmund und der SSB. Die Ausrichter können weitere Partner ergänzen.

### Zielsetzung

Die eSport-Stadtmeisterschaft schafft ein weiteres Angebot rund um das Thema Gaming in Dortmund, das allen Einwohner/innen Dortmunds und Mitgliedern in Dortmundern Sportvereinen kostenneutral offensteht. Die Meisterschaft soll das Interesse für das Thema Gaming als fester Bestandteil der digitalen Freizeitkultur insbesondere jüngerer Zielgruppen und für die Auseinandersetzung hiermit fördern. Neben dem Wettkampf soll die Meisterschaft auch den Spaß am Spielen berücksichtigen. Die jüngere Zielgruppe soll in diesem Zusammenhang auch auf die bereits vielfältigen digitalen Angebote der Stadt Dortmund und ihrer Kultureinrichtungen aufmerksam gemacht werden.

Die Meisterschaft soll zudem klassischen Sportvereinen die Möglichkeit bieten, sich in dem Thema eSport auszuprobieren vor dem Hintergrund, dass bundesweit inzwischen viele klassische Sportvereine sich zur Mitgliederstärkung dem Thema eSport geöffnet haben, obwohl es immer noch rechtliche Unsicherheiten i. S. Gemeinnützigkeit gibt.

Des Weiteren soll mit der Meisterschaft auf kommunaler Ebene eine Förderung von eSport-Strukturen geschaffen werden. Seit mehreren Jahren wird neben der v. g. Anerkennung der Gemeinnützigkeit ebenfalls über eine Anerkennung des eSport als offizielle Sportart diskutiert. Auch wenn dieses noch nicht erfolgt ist, sind auf verschiedenen Ebenen Strukturen geschaffen worden, zuletzt in 2021 mit Gründung eines eSport-Verbandes NRW.

Insgesamt soll die eSport-Stadtmeisterschaft die Berücksichtigung digitaler Themen, hier des digitalen Sports, in der Aufgabenerledigung der Verwaltung ergänzen und somit auch die Digitalisierung unterstützen.

### Titel

Die Meisterschaft wird unter dem Titel „eSport-Stadtmeisterschaft Dortmund 20xx“ ausgetragen. Je nach Wahl des Video- und Computerspieles erfolgt ggf. ein Zusatz. Hierbei sind lizenzrechtliche Aspekte in der Titelauswahl zu berücksichtigen.

Der/die Gewinner/in trägt bzw. tragen demnach den Titel „eSport-Stadtmeister/in Dortmund 20xx“, analog ggf. mit Zusatz.

### Zielgruppe

Die eSport-Stadtmeisterschaft wird sämtlichen sozialen Gruppen zugänglich sein und somit grundsätzlich keiner Zielgruppenbeschränkung unterliegen. Ein von der Altersfreigabe des jeweiligen Video- und Computerspieles unabhängiges Mindestalter unter Einwilligung gesetzlicher Vertreter wird geprüft.

### Teilnahmevoraussetzung

Eine Teilnahme ist für Personen möglich, die ihren Wohnsitz in Dortmund haben oder Mitglied eines Dortmunder Sportvereins sind. Bei einer Teilnahme ist dies entsprechend nachzuweisen. Die Teilnahme wird kostenneutral sein.

Das Mindestalter orientiert sich neben einem noch zu prüfenden grundsätzlichen Mindestalter an der Altersfreigabe des jeweiligen Video- und Computerspieles.

Bei Offline-Veranstaltungen ergeben sich keine weiteren Voraussetzungen. Sollten Turniere online durchgeführt werden, ergeben sich technische und lizenzrechtliche Vorgaben aus der Wahl des Mediums (insb. PC und Konsole) und des jeweiligen Video- und Computerspieles.

---

### Auswahl von Spielen

Als Video- und Computerspiele kommen grundsätzlich eSport-Titel für das Medium PC, Konsole und Smartphone in Frage. Eine Festlegung auf ein bestimmtes Genre erfolgt nicht. Allerdings werden das Genre Ego-Shooter und Spiele mit gewaltverherrlichenden und antidemokratischen Inhalten ausgeschlossen.

Die ersten zwei eSport-Stadtmeisterschaften in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen im Genre Sportsimulation und werden im eFootball (z. B. FIFA) ausgetragen. Nach Evaluation der ersten Ausrichtung im Jahr 2022 wird die Durchführung mit anderen bzw. weiteren Video- und Computerspielen geprüft.

### Zeitraum

Im Jahr 2022 erfolgt die eSport-Stadtmeisterschaft im Herbst im Zeitraum Oktober/November in Abhängigkeit der Verfügbarkeit städtischer Einrichtungen und notwendiger externer Partner. Eine Umsetzung im Sommer 2022 ist kurzfristig nicht möglich.

Der Zeitraum für die Durchführung des Finales der eSport-Stadtmeisterschaft *ab dem Jahr 2023* erfolgt im meteorologischen Sommer und ist für die Monate Juni/Juli vorgesehen. Aufgrund wechselnder Sommerferienzeiten, verschiedener Verfügbarkeiten von städtischen Einrichtungen und notwendiger externer Partner wird das Finale nicht auf ein grundsätzliches Datum bzw. Wochenende fixiert.

### Austragungsform

Veranstaltungen rund um die eSport-Stadtmeisterschaft, insbesondere die Finalveranstaltung, finden grundsätzlich offline statt. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei auszuwählen. Eine geeignete Ergänzung um Online-Qualifikationen als weiteres Angebot wird berücksichtigt.

Aufgrund des bereits angelaufenen Jahres 2022 wird die Durchführung in diesem Jahr von dem grundsätzlichen Konzept ab 2023 abweichen.

Im Jahr 2022 wird die Stadtmeisterschaft als Wochenendveranstaltung durchgeführt. Mit je einem vorgelagerten Online- und Offline-Qualifikationsturnier wird an einem Wochenende zwischen Mitte Oktober und Mitte November die Stadtmeisterschaft ausgespielt. Die Austragung erfolgt im eFootball sowohl im Einzelspieler- als auch im 2on2-Modus. Mit dem 2on2-Modus sollen insbesondere klassische Sportvereine angesprochen werden. Die Veranstaltung erfolgt voraussichtlich im Dietrich-Keuning-Haus.

Im Jahr 2023 erfolgt die Stadtmeisterschaft ebenfalls im eFootball. Aufgrund ausreichender Vorlaufzeit erfolgt erst ab dem Jahr 2023 eine Berücksichtigung der Stadtbezirke. Es wird angestrebt, in jedem Stadtbezirk ein eigenes Qualifikationsturnier zu organisieren. Die Durchführung hierbei soll in Zusammenarbeit mit Kultur- und Jugendeinrichtungen und Sportvereinen des jeweiligen Stadtbezirks erfolgen. Die Stadtbezirke sollen hierbei ebenfalls eingebunden werden. Das Finalturnier findet dann wiederum zeitnah nach den Qualifikationsturnieren in der Innenstadt statt.

Die Ausrichtung der Stadtmeisterschaft ab dem Jahr 2024 ist im Nachgang zu dem Auftakt in 2022 und der Evaluation dieser festzulegen. Je nach Ausrichtung und Wahl des Video- und Computerspieles sind Anpassungen zu dem Konzept des Jahres 2023 vorzunehmen. Der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit wird hierin eingebunden.

Das Finalturnier wird um weitere Angebote (z. B. Workshops, Vorträge, Aktivitäten) ergänzt. Hierbei sollen neben reinen Informationen rund um das Thema Gaming auch kritische Aspekte des eSport / eGaming (u. a. Gefahrenquellen wie z. B. Cyber-Mobbing, Isolation von Kindern und Jugendlichen) berücksichtigt werden. Chancen und Risiken für die außersportliche Jugendarbeit sollen zudem beleuchtet werden. Als Ergänzung zum digitalen Sport sollen ebenfalls Aktivitäten des klassischen Sports die Veranstaltung abrunden.

Ein Streaming der Finalveranstaltung wird berücksichtigt, sofern aufgrund der Rahmenbedingungen (z. B. corona-bedingt) die Stadtmeisterschaft nur online stattfinden kann.

#### Preise

Neben dem Titel als „eSport-Stadtmeister/in Dortmund“ in der jeweiligen Spielekategorie erhalten die drei Bestplatzierten einen Pokal. Die Bestplatzierten sollen zudem Sachpreise erhalten. Im 2on2-Modus sollen die Sportvereine ebenfalls „Vereins-Preise“ erhalten. Es wird geprüft, dies über interne und/oder externe Partner zur Verfügung zu stellen. Preisgelder sind dagegen nicht vorgesehen.

#### Internet-Präsenz und Branding

Zur Umsetzung der Meisterschaft ist eine Homepage aufzusetzen. Eine Umsetzung auf der stadteigenen Homepage, der Homepage des SSB oder eine eigene Homepage wird geprüft. Die Homepage wird das Turniersystem sowohl für Qualifikations- als auch Finalturniere als auch den Anmeldeprozess integrieren. Der Anmeldeprozess wird DSGVO-konform erstellt.

Für die eSport-Stadtmeisterschaft Dortmund ist zeitnah ein Logo zu entwickeln. Dieses ist erforderlich für die Bewerbung, Banner, Pokale etc.

#### Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt über die sozialen Kanäle der Stadt Dortmund und des SSB. Weitere Netzwerke und Partner werden hierin mit einbezogen. Zudem erfolgt die Bewerbung über Einrichtungen und Sportvereine vor Ort in den Stadtbezirken.

#### Erforderliche externe Partner

Für die Durchführung der Veranstaltungen, insbesondere eines Finalturnieres, sind externe Partner erforderlich. Externe Partner decken hierbei vor allem die Bereitstellung sämtlicher Technik ab. In der Durchführung wird die Einbindung lokaler Sport- und eSport-Vereine geprüft.

Die Wahl der externen Partner erfolgt unter Berücksichtigung der Vergaberichtlinien.

#### Kosten

Die weitere Vorbereitung und Durchführung einer eSport-Stadtmeisterschaft im Jahr 2022 wird aus dem bereits zur Verfügung gestellten Budget in Höhe von 20.000 Euro erfolgen. Dieser Ansatz ist für erforderliche externe Dienstleistungen, sofern diese nicht innerhalb der Verwaltung abbildbar sind (ggf. Entwicklung eines Logos, Erstellen einer Homepage) und die Durchführung ausreichend.

Für die Durchführung ab dem Jahr 2023 ist neben einer Fortschreibung des Budgets von 20.000 Euro für eine Finalveranstaltung ein weiterer Budgetansatz für die Durchführung von Qualifikationsturnieren in Höhe von jeweils 1.500 Euro in den Stadtbezirken erforderlich.

**Fortsetzung der Vorlage:**

Drucksache-Nr.:	Seite
23491-22	6

---

Dieser Ansatz deckt notwendige Technik und personelle Unterstützung ab. Es ergibt sich somit ein Gesamtbedarf in Höhe von 38.000 Euro.

**Evaluation**

Bis zum I. Quartal 2023 erfolgt ein Bericht und eine Evaluation im Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit über die im Herbst 2022 durchgeführte Stadtmeisterschaft. Hierin wird ebenfalls ein Ausblick auf die konkreten Planungen für die eSport-Stadtmeisterschaft 2023 und ggf. 2024 gegeben.

**Zuständigkeit**

Die Zuständigkeit des Rates der Stadt Dortmund ergibt sich aus § 41 GO NRW.